

Urbane Grüne Infrastruktur: Ökosystemleistungsforschung in Kleingärten

Petra Schneider¹, Tino Faulk¹, Kateryna Fuks²
 1 Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit
 2 Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien



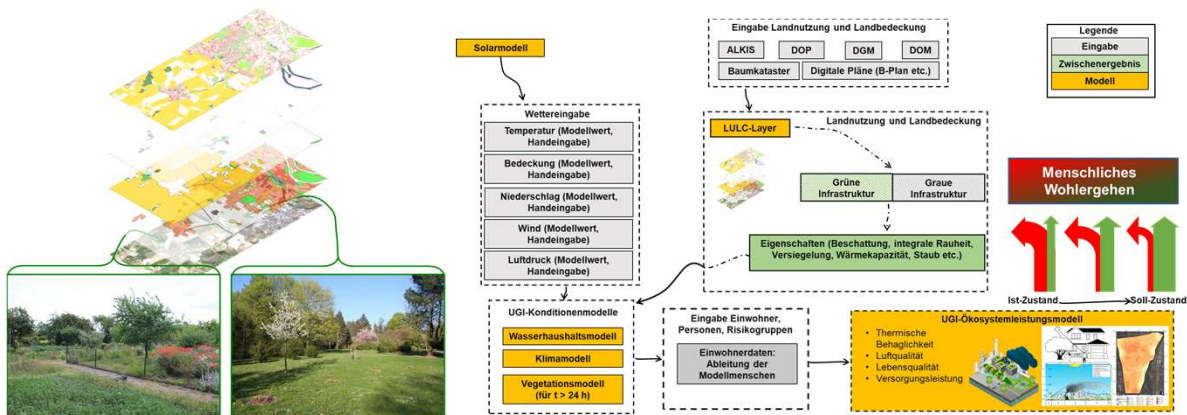
UGI Plan - Valorisierung von Ökosystemleistungen des urbanen Gartenbaus als Teil der urbanen grünen Infrastruktur in der kommunalen Entwicklungsplanung

Urbane Gärten bieten neben ihrem Zweck der Lebensmittelproduktion und Erholung entscheidende Vorteile für die öffentliche Gesundheit, das Wohlbefinden, die soziale Interaktion, die Umwelt und als Kulturarchiv in Form von **Ökosystemleistungen (ÖSL)**. In der **kommunalen Planung** spiegelt sich dies jedoch bisher nur bedingt wider, unter anderem weil der **ökosystemare Wert urbaner Gärten** auf Grund fehlender Planungswerkzeuge bisher nicht hinreichend berücksichtigt werden kann. Diese Lücke schließt das Projekt UGI-Plan durch Bereitstellung einer **GIS-basierten Software** zur Quantifizierung von ÖSL des Urbanen Gartenbaus. Schwerpunkte sind **Wasserhaushalt und Stadtklima**.



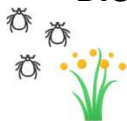
- Bereitstellung einer GIS-basierten Software zur Quantifizierung von ÖSL des Urbanen Gartenbaus als kommunales Planungsinstrument

Verbundpartner



Digitaler Zwilling (links), Modellstruktur mit digitalem Zwilling als Datenbasis (rechts), Quelle: UGI Plan Vorhabensbeschreibung

BiodivGesundheit: Neue Gesundheitsrisiken durch biodiversitätsbedingte kontraproduktive Ökosystemdienstleistungen in Städten



KontraVital



Bundesministerium für Bildung und Forschung

VDI|VDE|IT

KontraVital hat den Fokus auf unerwünschten UGI-Auswirkungen, den sogenannten **kontraproduktiven Ökosystemleistungen (KÖL)**, hier bzgl. Gesundheit. Das Hauptziel ist es, die **Erhaltung der biologischen Vielfalt** und die **Förderung der menschlichen Gesundheit** im urbanen Raum zu unterstützen. Hierfür werden zum ersten Mal die **Auswirkungen der UGI-Biodiversität auf die menschliche Gesundheit** erforscht und ein kommunales Planungsinstrument für Magdeburg entwickelt. Nach einer umfassenden Bestandsaufnahme der UGI-Biodiversität werden die **Risiken für die physische Gesundheit** (allergische Rhinitis, Zeckenstiche) sowie für die **psychische Gesundheit** (Wohlbefinden, Emotionen usw.) im kombinierten Ansatz aus **Beobachtung und Experiment in Feldstudien** untersucht.



- Biodiversitäts-Bestandsaufnahme, Prädiktives Modell für KÖL von UGI, Erweiterung des kommunalen Planungsinstrumentes

Verbundpartner

